Amt für Verkehr, Straßenverkehrsbehörde, 08.11.18, 2913

660.24 RS

An

162

Sitzung der BV Heepen vom 21.06.18 Top 7

Verkehrssituation in Altenhagen, Anregung nach § 24 GO NRW

In der o. g. Sitzung hat Herr Sewing, Eingeber der Anregung nach § 24 GO NRW, seine Beweggründe dargelegt. Die BV hat die Eingabe kurz ergänzt und zur Kenntnis genommen. Die Anregung ist nun von der Fachverwaltung zu prüfen.

Örtliche Gegebenheiten:

Die **Kafkastraße** ist eine Gemeindestraße und verbindet mit einer Länge von 1650 m die Altenhagener Straße und die Vinner Straße. Sie dient als Haupteinfahrtsstraße der Zu- und Abfahrt der anliegenden Wohnbebauung und der Grundschule Altenhagen. Lediglich der östliche Bereich (hinter der BAB 2) ist durch Gewerbeansiedlung geprägt, der hier aber nicht betrachtet wird.

Im Bereich der GS Altenhagen ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert und die Straßenbreite durch wechselseitige Schikanen eingeengt. Hier befindet sich auch eine Schulbushaltestelle, da das Einzugsgebiet der Schule recht groß ist.

Beidseitig sind Hochbord-Gehwege angelegt; die Einmündungen sind übersichtlich. In einigen Teilstücken ist die Kafkastraße anbaufrei. Durch die Kafkastraße führen die Buslinien 33, 52 und 115.

Die **Niewaldstraße** ist ebenfalls mit beidseitigen Hochbord-Gehwegen ausgestattet. Sie ist recht breit ausgebaut und in Teilen anbaufrei. Seit 2014 ist in der Niewaldstraße eine T 30-Zone eingerichtet. Anfang des Jahres 2016 folgte ein LKW-Durchfahrtsverbot.

Lenkung des LKW-Verkehres:

Der LKW-Verkehr zum Gewerbegebiet Bröninghauser Straße wird von der Altenhagener Straße aus kommend nach ca. 60 m rechts in die Bröninghauser Straße geführt. Die ehemals ortsansässige Industrie Stahlschmidt gegenüber der Grundschule existiert nicht mehr. Eine Befahrung der Kafkastraße mit Großfahrzeugen ist einerseits durch diese LKW-Führung, andererseits durch die Höhenbeschränkung auf 3,8 m an der BAB 2-Brücke mit entsprechender Vorankündigung eher der Ausnahmefall als die Regel. Zudem wurde im Jahr 2016 die LKW-Durchfahrt über die Niewaldstraße zur Kafkastraße mittels Verkehrszeichen 253 unterbunden (s. o.). Verstöße dagegen können nicht ausgeschlossen werden, aber die

Straßenverkehrsbehörde ist hier durch die Anordnung des LKW-Durchfahrtsverbotes bereits tätig geworden.

Das im östlichen Teilstück befindliche Gewerbegebiet „Vinner Straße“ wird nicht (mehr) über die (westliche) Kafkastraße erschlossen. Im Rahmen der neuen Wegweisung zum Gewerbegebiet „Hellfeld“ wurde der Hinweis auf die Vinner Straße neu geregelt. Mittlerweile führt diese nicht mehr von der Altenhagener Straße durch die Kafkastraße sondern über den Kusenweg zur Vinner Straße. Das Gewerbegebiet „Kafkastraße“ wurde komplett entfernt.

Verkehrsbelastung:

Insgesamt ist die Verkehrsbelastung der Kafkastraße gering. Der Netto-Markt und die Grundschule sowie die Wohnbebauung generieren den meisten Verkehr. Auch Durchgangsverkehr von Lippe nach Bielefeld und zurück ist feststellbar. Ansonsten liegen nur wenige Ziele in der Kafkastraße, die nicht ortsansässigen Verkehr anziehen.

Geschwindigkeiten:

Direkt neben der Grundschule befindet sich eine Messstelle der kommunalen Geschwindigkeits-Überwachung (KGÜ). Die Auswertung der Messdaten ist nur bedingt aufschlussreich, da nur die Verstöße oberhalb einer gewissen Toleranz aufgezeichnet werden und nicht zeitgleich die Gesamt-Durchfahrten erfasst werden. Eine Aussage lassen die Messungen jedoch erkennen: die Verstöße liegen im Bereich bis 15 km/h.

Unfallsituation:

Die Auswertung der Unfallzahlen der letzten fünf Jahre (2013 bis 2017) hat ergeben, dass die Kafkastraße sehr unauffällig ist. In dem gesamten Zeitraum ereignete sich nur ein Unfall mit Beteiligung eines schwachen Verkehrsteilnehmers (Fußgänger, Radfahrer).

Bauliche Maßnahmen:

Bauliche Maßnahmen, wie z. B. Bodenwellen, Aufpflasterungen oder Fahrbahnverengungen sind besonders in der Kafkastraße kritisch zu beurteilen. Die freiwillige Feuerwehr, Löschabteilung Altenhagen befindet sich in dieser Straße. Geschwindigkeitsdämpfende Einrichtungen sind im Bereich einer Feuerwehrausrückroute nicht (neu) anzuordnen.

Zwischenergebnis:

Mehrere Ortstermine zusammen mit dem Straßenbaulastträger, der Direktion Verkehr sowie dem Bezirksdienst der Polizei haben keine verkehrlichen Defizite ergeben. Vor allem der BD ist fast wöchentlich vor Ort und kennt die Situation sehr genau. Auch wenn gelegentliche Geschwindigkeitsverstöße nicht ausgeschlossen werden können, ist die Gesamtsituation unauffällig. An beiden Straßen können die Kinder bzw. alle Fußgänger auf Hochbord-Gehwegen laufen. Die Sichtachsen sind ausreichend bis gut.

Weitergehende Prüfung:

Bei den Beobachtungen vor der Grundschule Altenhagen hat sich ein Regelungsbedarf ergeben, der die Sicherheit der Kinder erhöhen wird:

Die Querung der Kinder von der nördlichen Straßenseite (Bushaltestelle Fahrtrichtung Altenhagener Straße) auf die Straßenseite der Grundschule führt zu gelegentlichen Konflikten, wenn die Autofahrer anhalten und den Kindern die Querung ermöglichen. Die Schüler sind den Vorfahrts-Verzicht des Kraftverkehrs regelmäßig nicht gewöhnt und es gibt Abstimmungsschwierigkeiten. Dieser Vorgang konnte mehrfach beobachtet werden. Eine angemessene Verkehrsregelung ist nach Wertung der örtlichen Gegebenheiten ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen), der den querenden Personen eindeutig Vorrang gibt.

Derzeit befindet sich die Machbarkeit dieser Verkehrsregelung (Beleuchtung, Anforderungen für mobilitätseingeschränkte Personen, Anpassung der Bushaltestelle usw.) noch in der Prüfung. Sofern diese abgeschlossen ist, erfolgt eine weitere Information der BV.

Reiner Sander